

Die Präses

An die  
Superintendentinnen und Superintendenden  
der EKvW

vorab per E-Mail

25.02.2019

### **Hauptvorlage „Kirche und Migration“ / Befassung der Kirchenkreise**

Sehr geehrte Superintendentinnen und Superintendenden,  
liebe Schwestern und Brüder,

nachdem zuletzt – unter anderem bei unserer Klausurtagung auf Norderney – Klärungsbedarf im Blick auf die Arbeit mit der diesjährigen Hauptvorlage „Kirche und Migration“ signalisiert worden ist, hat die Kirchenleitung vor einigen Tagen noch einmal dazu beraten. Das Ergebnis teile ich Ihnen auf diesem Wege mit.

1. Um die Arbeit mit der Hauptvorlage in Gremien, Gruppen und Veranstaltungen in Ihren Kirchengemeinden und Kirchenkreisen zu unterstützen, erscheinen Anfang März digital und gedruckt **Handreichungen** mit praktischen **Beispielen** und konkreten **Anregungen** (abzurufen über: [www.kircheundmigration.ekvw.de](http://www.kircheundmigration.ekvw.de)).
2. Die Hauptvorlage versteht sich als **Impuls** zu einer breit angelegten **Verständigung** darüber, **wie wir in einer von kultureller und religiöser Vielfalt geprägten Gesellschaft künftig Kirche sein und gestalten wollen**.
3. Anders als in der Vergangenheit verbindet sich mit der Hauptvorlage und ihrer weitgehend digitalen Publikation **nicht (!)** die Erwartung an Kirchengemeinden und Kirchenkreise, für den synodalen Prozess grundlegende **Stellungnahmen** zum Ganzen zu formulieren.
4. Um uns miteinander verständigen und voneinander lernen zu können, ist es allerdings hilfreich, **Erfahrungen** auszutauschen, **Anstöße** weiterzugeben, **Beispiele gelingender Praxis** zu teilen.

**Leitfragen** für eventuelle **Beiträge** und **Rückmeldungen** aus Kirchengemeinden und Kirchenkreisen können dabei sein (vgl. Kapitel 4 der Hauptvorlage „Konsequenzen für

- 2 -

Kirche und Gesellschaft“):

1. Welche **Prozesse und Projekte der interkulturellen Öffnung** sind in Ihrem Verantwortungsbereich entstanden und befördert worden – und was hat sich dadurch verändert?
2. Auf welche Weise bildet sich in Ihrem Verantwortungsbereich (in Gruppen, Gremien, Arbeitsbereichen) **Pluralität der Herkunft und kulturelle Diversität** ab? Gibt es dort eine **Strategie zur Förderung von Vielfalt** in der Kirche – und wie sieht diese aus?
3. Welche Erfahrungen gibt es in Ihrem Bereich mit der Gewährung von **Kirchenasyl**?
4. In welcher Weise fördert die Ev. Kirche in Ihrem Verantwortungsbereich die **Integration von Geflüchteten** in unsere Gesellschaft?
5. Wo begegnen Ihnen in Ihrem Erfahrungsbereich **Fremdenfeindlichkeit und Rassismus**? Welche **Positionen und Aktivitäten** haben Kirchengemeinden und Kirchenkreise dazu entwickelt?
6. Welchen **Entwicklungsbedarf** sehen Sie für die Ev. Kirche von Westfalen im Blick auf die wachsende kulturelle und religiöse Vielfalt unserer Gesellschaft?

**Rückmeldungen** aus Kirchengemeinden und Kirchenkreisen, die das Landeskirchenamt

bis zum **15.07.2019**

erreichen, werden im Vorbereitungsprozess zur Landessynode 2019 Berücksichtigung finden.

Für Rückfragen steht Ihnen der für den Hauptvorlagenprozess federführend zuständige Dezernent, OKR Dr. Ulrich Möller, zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen aus Bielefeld

Annette Kuschus